PDF-XChange Viewer Click to buy NOW! www.docu-track.com

Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/ 4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro, Markt 2, 39590 Tangermünde

Meldungen

Morgen kommen die Bücher auf Rädern

Bölsdorf/Buch (aho) • Die Fahrbücherei des Landkreises Stendal ist in der nächsten Woche wieder in der Stadt Tangermünde unterwegs. Am morgigen Donnerstag wird die Bibliothek auf Rädern in zwei Ortsteilen der Stadt Station machen. Um 13.15 Uhr stoppt der Bus in der Ortsmitte von Bölsdorf und steht dort allen Nutzern für 15 Minuten zur Verfügung. Dann wird die Fahrt nach Buch fortgesetzt. Dort wird die Bücherei von 13.40 bis 14.10 Uhr in der Breiten Straße ihre Türen geöffnet haben, bevor die Fahrt weiter nach Schelldorf geht. Wer die Fahrbücherei bisher noch nicht für sich genutzt hat, ist gern zu einem ersten Besuch gesehen.

Marineverein berät auf der „Störtebeker“

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder der Marinekameradschaft Tangermünde kommen am Freitag, 24. Februar, auf dem Restaurantschiff „Störtebeker“ zur Musterung zusammen. Sie beginnt um 19 Uhr. Bodo Henze vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Oberstabsfeldwebel a. D. der Bundeswehr wurde für diesen Abend als Referent gewonnen. Er engagiert sich seit vielen Jahren für die Kriegsgräberfürsorge. Von der Deutschen Kriegsgräberfürsorge werden mehr als eine Million Gräber von Kriegsopfern in mehr als 30 Ländern gepflegt und betreut. Über die Arbeit des Vereins und vieles mehr wird Bodo Henze berichten. Interessierte Bürger sind zu diesem Vortrag willkommen.

„Eisvögel“ bieten Zusatztermin an

Tangermünde (aho) • Für die Mitglieder des Tangermünder Anglervereins „Eisvogel“ gibt es einen zusätzlichen Kassierungstermin im Februar. Es besteht die Möglichkeit, am Freitag, 24. Februar, zwischen 18 und 20 Uhr seinen Jahresbeitrag im ShalomHaus zu entrichten. Die letzte Beitragskassierung findet am 31. März von 18 bis 20 Uhr am selben Ort statt.

Notdienste

Bereitschaftspraxis, Johanniter-Krankenhaus Genthin-Stendal, Wendstr. 31, Stendal, 16-18 Uhr.
Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst, Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
Stadtwerke, Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.
WBVG: Tel. 01 71/8 18 85 28.
Wohnungsgen. Tangermünde, Tel. 039322/9999.

Kirche

Neuapostolische Kirche

Tangermünde, Heerener Str. 45, Gottesdienst, Mi 19.30 Uhr.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: in **Tangermünde:** Irmgard Schiffer (75).

Mit Clown Tommy voran bahnten sich die Mädchen und Jungen in einer langen Polonaise ihren Wege durch den Grete-Minde-Saal. Fotos: Anke Hoffmeister

Fantasiegestalten in Feierlaune

Narren-Nachwuchs erlebte am Sonntag im Grete-Minde-Saal eine tolle TCV-Faschingsparty

Nicht nur in Kita oder Schule erleben Mädchen und Jungen die Faschingszeit. Auch der Tangermünder Karnevalsverein (TCV) stellt seit etlichen Jahren für die Kleinen einen Kinderkarneval auf die Beine. Und dieser erfreut sich großer Beliebtheit.

Mit Begeisterung verfolgten die Jüngsten der Stadt das Programm und die Animation auf der Bühne.

Mit ihrem Schmetterlingstanz verzauberten Mädchen und auch zwei Jungen Eltern und Kinder zugleich.

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • „Hier kommt Knut“ dröhnte es am Sonntag aus der Musikanlage im Grete-Minde-Saal. Abwandelt von „Hier kommt Kurt“ verschaffte sich Tangermündes TC-Präsident Knut Oldenburg, begleitet von diesem Lied, Zugang zur Bühne, musste dabei über jede Menge winzige Tangermünder steigen. Die hatten, fantasievoll und kunterbunt gekleidet, ihren Spaß, bevor der Kinderkarneval für sie eröffnet wurde.

Diese Aufgabe übernahm das Kinderprinzenpaar. Diego Natanielle I. und Lana I. standen in diesem Jahr an der Spitze des Faschingsnachwuchses. Mit den Worten: „Wir verkündigen die Naschfreiheit“ gaben die beiden den Startschuss zum Kinderfasching und liefen mit zwei Körbchen, gefüllt mit Süßigkeiten, von einem Kind zum nächsten. „Geküsst wird bei uns nicht. Das machen nur die Muttis und Vatis“, hatte der TCV-Präsident der Naschfreiheit vorangestellt.

Und mit dem Naschwerk in den Händen verfolgten die Kleinen, verkleidet als Pumuckel, Pirat, Polizist, Prinzessin, Cowboy oder Käfer, das Unterhaltungs- und Mitmach-Programm des TCV. Hier waren es vor allem die Nachwuchs-Mitglieder, die das Bühnenprogramm gestalteten. Die Kinder-Funkengarde machte den Anfang mit ihrem flotten Auftritt. Später zeigte Tanzmariechen Luisa Buth ihr Können. Zwischendurch gab es Animation mit Knut Oldenburg und Clown Tommy. Dann erhielten die vielen kleinen Narren „Konfettibomben“ – in Servietten verpacktes Konfetti, das sie sich gegenseitig nach einem gemeinsamen Tanz über die Köpfe streuen durften.

Diesem Papierregen folgte ein Luftballonregen. Aus einem Netz an der Decke schwebten kunterbunte Gummibälle auf die Kinder nieder. Sie alle mit lauten Knall zu zertreten, war nun der Spaß der Kinder.

Zum vorletzten Tanz hatten sich Mädchen und auch zwei Jungen in Schmetterlingskostüme gehüllt. Farbenprächtig und wunderschön von einer Mutti dieser Tanzkinder genäht, schwebten die Kleinen über das Parkett und erhielten auch dafür tosenden Beifall. Den tänzerischen Abschluss des Kinderkarneval-Programms boten Nils Waclawczyk und Lisa Victoriano mit ihrem schwungvollen und beeindruckend professionellen Auftritt als Tanzpaar.

Clown Tommy nahm die Jüngsten der Stadt und Region in der folgenden Stunde mit in seine Welt der Animation und Zauberei. Gemeinsam ließen sie so manche Raketen starten, tanzten und verbrachten bei ausgelassener Stimmung in ihren prächtigen Kostümen die Kinderfaschingszeit im Grete-Minde-Saal.

Zwei Prunksitzungen gibt es in diesem Jahr noch: am 25. Februar um 19.19 Uhr und am 26. Februar um 15 Uhr im Saal „Königin Luise“ in der Schloßfreiheit.

Luisa Buth strahlte auch in diesem Jahr wieder als Tanzmariechen.

Noch freie Plätze im Seminar zum Obstbaumschnitt

Buch (aho) • Jetzt ist genau die richtige Zeit, die Obstbäume mit einem Schnitt für die neue Gartensaison zu versehen. Wer allerdings nicht so recht weiß, wie er dem Astgewirr erfolgreich mit der Astschere begegnen soll, der bekommt Unterstützung.

Seit vielen Jahren bietet das Bucher Umweltbildungszentrum im Herbst und auch Frühjahr sogenannte Obstbaumschnittkurse an. In ihnen wird theoretisch und auch praktisch vermittelt, wie und womit sich Obstbaumbesitzer an den perfekten Astschnitt wagen sollten.

Am Sonnabend, 25. Februar, findet von 9 bis 13 Uhr der nächste Kurs statt und es sind noch einige Restplätze frei. Nach zwei Unterrichtsstunden, in denen alle relevanten Schnitttechniken vom Pflanzschnitt über den Erziehungsschnitt bis hin zum Instandhaltungsschnitt erläutert werden, geht es hinaus in die Natur. Die Seminarteilnehmer können dann die gewonnenen Kenntnisse bei praktischen Schnittübungen an jungen und alten Obstbäumen vertiefen.

Das Angebot richtet sich an Besitzer von Streuobstpflanzungen, Kleingärtner und andere Interessenten. Die Teilnehmergebühr beträgt zehn Euro.

Anmeldungen werden unter Rufnummer 039362/816 73 entgegengenommen.

DRK-Mitglieder bieten Kurs zur Ersten Hilfe an

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder des Tangermünder Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes bieten zu Beginn des Monats März wieder einen Erste-Hilfe-Lehrgang an. Er wird am Sonnabend, 4. März, ab 8 Uhr in den Räumen des DRK-Altenpflegeheims „Goldener Herbst“ in der Heerener Straße stattfinden.

Vermittelt werden sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen, um vor allem Führerscheinanwärter, aber auch jeden anderen aktiven Autofahrer oder Verkehrsteilnehmer auf Notfallsituationen vorzubereiten. Die Teilnahme an diesem Tageslehrgang wird den Teilnehmern auch bescheinigt.

Anmeldungen werden ab sofort telefonisch von den Mitarbeitern des DRK-Kreisverbandes in Stendal unter der Rufnummer 03931/64 65 16 oder auch per E-Mail entgegengenommen. Der DRK-Kreisverband Stendal ist unter www.drk-stendal.de zu finden.

Ein Hut geht rum beim Livekonzert

Zwei Berliner Musikergrößen freuen sich auf begeistertes Publikum

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • In wenigen Tagen startet in Tangermünde im Gewölbekeller des Hotels „Alte Brauerei“ das erste Hut-Konzert. Was das ist? Bei einem Hut-Konzert wird auf ein Eintrittsgeld verzichtet, stattdessen wird ein Hut herumgereicht, in den die Besucher ihren Obolus geben können. Die Berliner Musiker Carlos Dalelane und Peter Schmidt hatten selbst die Idee dazu. Die beiden Größen der Berliner Livemusik-Szene waren in jüngster Vergangenheit schon mehrfach als Musiker der überregional bekannten TB-Session-Band in Tangermünde zu Gast. Peter Schmidt ist vielen Blues-Fans darüber hinaus als Gründer der legendären Blues-Formation „East Blues Experience“ ein Begriff. Dalelane musiziert seit mehr als 30 Jahren und gilt als begnadeter Schlagzeuger. Dass er das Spiel auf der Bassgitarre mindestens genauso gut beherrscht, wird er in wenigen Tagen in der „Alten Brauerei“ beweisen.

Die Veranstaltung beginnt am 25. Februar um 20 Uhr. Nach der etwa dreistündigen Livemusik wird es noch Tanzmusik von DJ Uwe Klarowitz geben.

Carlos Dalelane freut sich genauso auf das Hut-Konzert ...

... wie Peter Schmidt. Beide lieben Tangermünde. Fotos: privat

Wer möchte seine Laufschuhe entstauben?

Marathonverein startet Anfang März wieder ein Seminar für Einsteiger

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • Am 11. und 12. März bietet der Tangermünder Elbdeichmarathonverein wieder ein Laufseminar für Einsteiger und Umsteiger an, für das es noch ein paar freie Plätze gibt.

Wer etwas für seine Gesundheit tun oder auch einfach mal wieder die ohnehin vorhandenen Laufschuhe „ausführen“ möchte, ist dazu willkommen. Los geht es am 11. März um 9 Uhr am Bootshaus des Tangermünder Ruderclubs. Die körperlichen und konditionellen Voraussetzungen spielen bei der Teilnahme am Einsteigerkurs keine Rolle, da sich das Gruppentempo nach dem Langsamsten richten wird. Trainiert wird nach Trainingsplänen, die sich in der Vergangenheit mehrfach bewährt haben. Vier Übungsleiter stehen dem Verein zur Verfügung und kümmern sich um die Erfolge der Lauf-Einsteiger. Ziel für alle ist es, nicht immer schneller, sondern immer länger laufen zu können. Nach zehn Wochen wird angestrebt, eine Stunde ohne Pause durchzulaufen. Zweimal pro Woche kommen die Kursteilnehmer zum Training zusammen.

Wer dabei sein möchte, findet unter www.elbdeichmarathon-lauftreff.de unter Seminare und Kurse den Weg zur Anmeldung.

Fit für den großen Lauf oder das alltägliche Training: Das Laufseminar legt dafür die Grundlagen. Archivfoto: Anke Hoffmeister